



Im Fachbereich Chemie der Technischen Universität Darmstadt ist ab dem 01.01.2020 eine

Assistenzprofessur (W1) für „Konformationssensitive Massenspektrometrie“

(Kenn-Nr. 519)

zu besetzen.

Die Assistenzprofessur ist Bestandteil des interdisziplinär aufgestellten LOEWE-Forschungsschwerpunkts TRABITA, der zum 01.01.2020 an der TU Darmstadt eingerichtet wird. In TRABITA werden transiente Bindungstaschen in krankheitsrelevanten Proteinen untersucht, um diese systematischer zu identifizieren und hierfür effizienter neue Wirkstoffe zu entwickeln.

Die zu berufende Person soll ein eigenständiges Forschungsprofil aufbauen, das Massenspektrometrie-basierte chemischbiologische Methoden zur Identifizierung oder Charakterisierung von Protein-Liganden oder Proteinbindungstaschen nutzt.

Durch die Assistenzprofessur soll die Vernetzung innerhalb von TRABITA, im Fachbereich Chemie sowie mit dem Fachbereich Biologie der TU Darmstadt und dem Fachbereich Biochemie-Chemie-Pharmazie der Goethe-Universität Frankfurt gestärkt werden. Des Weiteren sollen die vorhandenen Schwerpunktprofile des Fachbereichs Chemie (Katalyse, Wirkstoffe, Polymere) ausgebaut werden. Zu den Aufgaben der Professur in der Lehre gehört die Beteiligung an Studiengängen des Fachbereichs Chemie, z.B. dem interdisziplinären Studiengang Biomolecular Engineering.

Bewerberinnen und Bewerber müssen ein Hochschulstudium erfolgreich absolviert haben und promoviert sein. Die Dauer der wissenschaftlichen Tätigkeit nach der Promotion soll vier Jahre nicht überschreiten. Es gelten die Einstellungs voraussetzungen des § 64 Abs. 3 Hessisches Hochschulgesetz (HHG).

Die Assistenzprofessur ist ausgestaltet als Qualifikationsprofessur gemäß § 64 HHG. Tenure-Track ist nicht vorgesehen. Die Einstellung erfolgt in einem Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren. Die Besoldung erfolgt nach der W-Besoldung (Besoldungsgruppe W1 Hessisches Besoldungsgesetz). Eine vergleichbare Anstellung im Angestelltenverhältnis ist möglich.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerberinnen oder Bewerber mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Technische Universität Darmstadt ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career Programm.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsliste, Kopien der fünf wichtigsten Originalpublikationen, Forschungskonzept, Dokumentation der Lehrerfahrung, Drittmitteleinwerbung) unter Angabe der Kenn-Nummer elektronisch als ein Dokument im pdf-Format (<10MB) zu senden an den Dekan des Fachbereichs Chemie, Technische Universität Darmstadt, Alarich-Weiss-Str. 4, 64287 Darmstadt, dekan@chemie.tu-darmstadt.de.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Felix Hausch (hausch@drugdiscovery.chemie.tu-darmstadt.de).

Bewerbungsfrist: 13. Oktober 2019